

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE)

vom 28. Mai 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Juni 2025)

zum Thema:

Wenn aus LoGo! Europe NoGo! Europe wird - Zum Ende der Finanzierung des europäischen Hospitationsprogramms durch den Berliner Senat

und **Antwort** vom 20. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juni 2025)

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
- Senatskanzlei -

Herrn Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22763
vom 28.05.2025

über **Wenn aus LoGo! Europe NoGo! Europe wird - Zum Ende der Finanzierung des europäischen Hospitationsprogramms durch den Berliner Senat**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

„LoGo! Europe“ ist die Bezeichnung für die Europa-Hospitationen in den Bezirksverwaltungen. Die Schriftliche Anfrage betrifft daher Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen, und bat daher die Bezirksverwaltungen um eine Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Seit wann existiert das Programm LoGo! Europe?

Zu 1.: Seit dem Jahr 2015.

2. Wie viele Personen konnten mit den Programmen LoGo! Europe bzw. ConAct Europe seit 2005 insgesamt teilnehmen? Wie viele Teilnehmer*innen haben in den letzten 10 Jahren am Programm LoGo!

Europe teilgenommen? Bitte schlüsseln Sie die Anzahl der Teilnehmer*innen nach Jahren auf und geben Sie die Verwaltungen an, in denen die Teilnehmer*innen jeweils beschäftigt waren?

Zu 2.: An dem Programm LoGo! Europe bzw. ConAct Europe haben seit 2006 insgesamt 472 Personen teilgenommen. Für das Jahr 2005 liegen keine Angaben vor. An dem Programm LoGo! Europe haben in den letzten zehn Jahren 317 Personen teilgenommen.

Jahr	Personenzahl	Bezirksverwaltung (Personenzahl)
2005	-	-
2006	14	CW (1), FK (3), TS (3), TK (2), Nk (3), P (2)
2007	29	CW (3), FK (7), L (4), Mitte (3), Nk (3), P (4), R (1), TK (3), TS (4)
2008	-	-
2009	26	CW (2), FK (3), L (2), M (1), MH (1), Nk (3), P (2), R (1), SZ (3), TK (3), TS (5)
2010	-	-
2011	-	-
2012	29	CW (3), FK (3), L (1), M (2), MH (1), P (2), R (4), Sp (3), SZ (4), TK (3), TS (3)
2013	9	TS (9)
2014	48	CW (3), FK (7), L (4), M (3), P (3), R (3), Sp (2), SZ (5), TK (4), TS (14)
2015	36	CW (4), FK (4), L (2), M (3), MH (1), P (2), R (2), Sp (3), SZ (4), TK (3), TS (8)
2016	21	Mitte (2), MH (5), P (4), R (2), SZ (3), TK (2), TS (3)
2017	21	CW (2), L (1), M (2), MH (1), Nk (1), P (2), R (2), SZ (4), TK (4), TS (2)
2018	26	CW (3), FK (7), M (7), Nk (1), P (1), SZ (3), TK (1), TS (3)
2019	47	CW (4), FK (4), L (10), M (6), MH (3), P (3), R (4), SZ (4), TK (1), TS (8)
2020	9	CW (3), L (2), R (2), SZ (1), TS (1)

2021	1	R (1)
2022	40	CW (6), FK (7), L (8), M (6), R (2), SZ (3), TK (3), TS (5)
2023	54	CW (8), FK (5), L (4), M (3), MH (6), P (4), R (4), SZ (8), TK (3), TS (9)
2024	62	CW (8), FK (10), L (9), M (4), MH (2), Nk (4), P (5), R (4), Sp (1), SZ (6), TK (2), TS (7)
2005-2024	472	
2015-2024	317	

CW = Charlottenburg-Wilmersdorf, FK = Friedrichshain-Kreuzberg, L = Lichtenberg, MH = Marzahn-Hellersdorf, M = Mitte, Nk = Neukölln, P = Pankow, R = Reinickendorf, Sp = Spandau, SZ = Steglitz-Zehlendorf, TS = Tempelhof-Schöneberg, TK= Treptow-Köpenick

3. Was sind die Teilnahmevoraussetzungen am Programm LoGo! Europe? Was sind die Verpflichtungen für die Teilnehmenden, die mit dem Programm einhergehen?

Zu 3.: Die teilnehmenden Verwaltungen des Landes Berlin (Senats- und Bezirksverwaltungen) haben sich auf die folgenden gemeinsamen Rahmenbedingungen für Europa-Hospitationen geeinigt, die jeweils Teil des Antrags auf Mittel des Wissensmanagements bei der Senatsverwaltung für Finanzen waren und somit auch zu den Teilnahmevoraussetzungen am Programm LoGo! Europe zählen:

- Bei den Teilnehmenden soll die Bereitschaft vorhanden sein, sich während des Auslandsaufenthalts fachliche und außerfachliche Kenntnisse anzueignen, diese künftig für die eigene Tätigkeit zu nutzen sowie das erworbene Wissen an Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben.
- Vor Entsendung ist zwischen entsendender Verwaltung und der zu entsendenden Mitarbeiterin bzw. dem zu entsendenden Mitarbeiter eine Zielvereinbarung zur Qualitätssicherung abzuschließen.
- Nach Beendigung des Auslandsaufenthalts ist eine Berichterstattung sowie Nachbereitung durch die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer vorzusehen (inklusive Präsentation vor Vorgesetzten + ggf. Hausleitung). Von der entsendenden Verwaltung wird den zurückgekehrten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglicht, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse auch im Rahmen von hauseigenen Veranstaltungen (z.B. Personal- und Frauenversammlung) und ggf. vor einem weiteren Zuhörerkreis (z. B. einer anderen Senats- oder Bezirksverwaltung) zu präsentieren.

- Gute Kenntnisse der englischen bzw. französischen oder der jeweiligen Landessprache sind für die Teilnahme unabdingbar und nachzuweisen.
- Der Auslandsaufenthalt einer Teilnehmerin / eines Teilnehmers soll maximal zwei Monate umfassen.
- Die Hospitationsprogramme dienen dem Wissenstransfer unter besonderer Berücksichtigung europäischer, internationaler und interkultureller Bezüge (Europakompetenz, interkulturelle Kompetenz). Es wird daher eine Programmdurchführung und -evaluation durch den für europäische und internationale Angelegenheiten zuständigen Bereich der jeweiligen Verwaltungen empfohlen.
- Während des Auslandsaufenthalts wird von den an den Hospitationen teilnehmenden Personen Folgendes erwartet:
 - aktive Mitarbeit im aufnehmenden Fachbereich entsprechend den persönlichen, fachlichen und sprachlichen Fähigkeiten und Kenntnissen,
 - die Bereitschaft zum Erwerb neuer Fachkenntnisse,
 - Weiterentwicklung der Fremdsprachenkenntnisse vor Ort,
 - Achtung der Gepflogenheiten des Landes zu Arbeitsethik, Kultur und Normen im Arbeitsalltag und im Privatleben,
 - Vorstellen und Repräsentieren der Stadt Berlin und der entsendenden Verwaltung bei der Partnereinrichtung,
 - Anregung von Gegenhospitationen und einem langfristigen Austausch mit der Partnereinrichtung,
 - regelmäßiger Kontakt und Dialog mit der entsendenden Verwaltung.

Für die Teilnahme an einer in der Regel vierwöchigen Hospitation im Rahmen von LoGo! Europe müssen Bewerberinnen und Bewerber zudem in einem Projektentwurf die fachlichen Beweggründe für ihre Bewerbung sowie den Mehrwert für die Dienststelle im Rahmen eines Auswahlverfahrens erläutern. Die Kosten, die über den gewährten Hospitationszuschuss hinausgehen, sind von den Teilnehmenden eigenständig zu tragen.

4. Wie viele Personen haben sich in den letzten 10 Jahren für das Programm LoGo! Europe beworben?

Zu 4.: Das Programm LoGo! Europe ist insgesamt sehr gut nachgefragt. Es haben sich – von Bezirksamt zu Bezirksamt verschieden – mehr Beschäftigte beworben als teilnehmen konnten. Genaue Zahlen liegen nicht vor.

5. Welche Kosten sind in den letzten 10 Jahren durch das Programm LoGo! Europe entstanden? Bitte schlüsseln Sie die Antwort nach Jahren auf.

Zu 5.:

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
39.448 €	55.000 €	25.967 €	48.214 €	94.364 €	13.076 €	2.392 €	32.064 €	69.112 €	124.039 €

6. In der Sitzung des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien des Berliner Abgeordnetenhauses am 20. Mai 2025 sagte der Chef der Senatskanzlei, Florian Graf, dass das Programm zukünftig nicht mehr aus den Mitteln des Senates bezahlt werden soll.

a) Warum soll das Programm nicht weiter durch das Land Berlin finanziert werden?

Zu 6 a).: Die aktuelle Haushaltssituation stellt alle Behörden und Dienststellen des Landes Berlin vor die Herausforderung, Einsparungen vorzunehmen. Vor diesem Hintergrund wurden bei der Senatsverwaltung für Finanzen Einsparungen im Sachmittelbereich notwendig, die unter anderem den Titel 54606 betrafen.

b) Aus welchem Titel wurde das Programm bisher bestritten?

Zu 6 b).: Die Finanzierung erfolgte aus dem Kapitel 1540 Titel 54606 des Einzelplans 15.

c) Wie groß ist der gesamte Ansatz des Titels?

Zu 6 c).: Der Ansatz für die Sachmittel des Wissensmanagements für 2025 beträgt 800.000 €. Davon wurden 500.000 € zur Auflösung der pauschalen Minderausgaben abgesetzt.

d) Welche anderen Maßnahmen wurden in 2024 und 2025 aus dem Titel bezahlt?

Zu 6 d).: Aus dem Titel 54606 wurden im Jahr 2024 neben LoGo! Europe auch die Europa-Hospitationen der Senatsverwaltungen und weitere Sachmittel, wie IT-Maßnahmen und vor allem Maßnahmen der Verwaltungsakademie (VAk) finanziert.

e) Inwiefern plant der Senat den Titel in den kommenden Jahren abzusenken?

Zu 6 e).: Der Titel soll in 2026 und 2027 um 500.000 € auf 300.000 € abgesenkt werden.

f) Welche Maßnahmen sollen zukünftig aus dem Titel bezahlt werden?

Zu 6 f).: Aus dem Titel 54606 sollen zukünftig ausschließlich VAK-Maßnahmen zentral finanziert werden.

g) Aus welchen bezirklichen Mitteln könnte das Programm zukünftig finanziert werden?

Zu 6 g).: In den Bezirkshaushalten sind hierfür keine expliziten Mittel vorgesehen. In Betracht kommen zum Beispiel Mittel für Fortbildungen oder auch Dienstreisen.

7. Wie ist der aktuelle Stand der Fortsetzung des Programms?

Zu 7.: Es steht den einzelnen Dienststellen offen, das Programm weiterhin durchzuführen, wobei die Finanzierung aus den jeweiligen Haushaltsmitteln der Dienststelle erfolgen muss. Alternative Finanzierungsformen werden geprüft.

8. Wie bewertet der Senat die verschiedenen Europa-Hospitationsprogramme der Berliner Behörden?

9. Wie bewertet der Senat das Programm LoGo! Europe?

10. Inwiefern leistet LoGo! Europe einen Beitrag zur Europastrategie Berlins?

11. Wie bewertet der Senat das Potential des Programms LoGo! Europe im Hinblick auf die Arbeitgeberattraktivität der Bezirke bei der Gewinnung von Fachkräften vor allem im Hinblick auf die Konkurrenzsituation mit den in Berlin stark vertretenen Bundesbehörden und deren deutlich bessere tarifliche Leistung?

Zu 8.-11.: Der fachliche Austausch auf europäischer Ebene ist ein bedeutender Impuls für die Weiterentwicklung der Berliner Verwaltung. Ziel ist es, die jeweilige Wissens- und Arbeitskultur kennenzulernen und die neu erlernten administrativen Kompetenzen in den eigenen Arbeitsalltag in der Berliner Verwaltung einzubringen. Der Mehrwert liegt im Wissensaustausch über Arbeitsweisen und Problemlösungen, dem Kompetenzgewinn sowie der persönlichen Weiterentwicklung und dem Netzwerkaufbau der Hospitierenden. Das Kennenlernen einer anderen europäischen Verwaltungskultur ermöglicht es, mit neuen Anregungen und Ideen die Effizienz der Berliner Verwaltung zu steigern und die Rolle Berlins in Europa durch internationale Kontakte und Partnerschaften zu stärken. Europa-Hospitationen im Rahmen von LoGo! Europe können als Personalakquise- und -bindungsinstrument genutzt werden. Durch die Stärkung der Europakompetenz tragen sie zudem zur Umsetzung des strategischen Ziels Nr. 4 der Europastrategie des Landes Berlin

- „Berlin denkt Verwaltung europäisch! Das Land Berlin stärkt die Europakompetenz der Berliner Verwaltung“ bei.

12. Wie viele Teilnehmer*innen aus welchen Ländern kamen in den letzten 10 Jahren mit ähnlichen Programmen wie dem LoGo! Europe nach Berlin? Bitte schlüsseln Sie die Antwort nach Jahren auf. Bitte geben Sie dabei die Teilnehmer*innen der Income-Maßnahmen auf Bezirksebene getrennt an.

Zu 12.:

Jahr	Senatsverwaltungen	Bezirksverwaltungen	Herkunftsland
2015	3 Personen		Frankreich, Österreich, Spanien
2016	1 Person		Frankreich
2017	1 Person		Frankreich
2018	1 Person		Österreich
2019	1 Person	2 Person	Österreich, Türkei
2020			
2021			
2022			
2023	3 Personen	1 Person	Belgien, Italien, Österreich, Türkei
2024	1 Person		Österreich
2025	5 Personen		Belgien, Frankreich, Kroatien, Malta

Berlin, den 20.06.2025

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

Florian Graf
Chef der Senatskanzlei